

# Wie der östlichste Zipfel Bayerns

**Kommunalwahl** | CDU nominiert im Wahlkreis III / Zufriedene Gesichter trotz null Prozent Frauenquote

Matthias Weisser aus Königsfeld führt die Liste der CDU für die Kreistagswahl im Wahlkreis III Villingen-Schwenningen Nord an. Dies ist das Ergebnis der Nominierungsveranstaltung am Mittwochabend in Dauchingen.

■ Von Stefan Preuß

**Dauchingen.** Bundestagsabgeordneter Thorsten Frei leitete als Kreisvorsitzender die Veranstaltung und schwor die Mitglieder gleich auf einen engagierten Wahlkampf ein: »Das hier ist einer unserer besten Wahlbezirke, hier haben wir bei der vorangegangenen Wahl stark zugelegt und fast 60 Prozent der Stimmen erreicht.« Wenn es gelingen würde, nur einige Zehntel zu gewinnen, könne man die 60-Prozent-Hürde schaffen. 60 plus X – für einen Abend war Dauchingen gewissermaßen östlichste Gemeinde Bayerns.

Die Kandidaten und Ortsverbände des Wahlkreises hatten sich im Vorfeld abgestimmt und eine Liste mit neun Kandidaten aufgestellt. Diese wurde in so genannter verbundener Einzelwahl zur Abstimmung gestellt. Das be-



Bundestagsabgeordneter Thorsten Frei leitete die Veranstaltung in Dauchingen und schwor die Kandidaten auf ein gutes Ergebnis ein.

Foto: Preuß

deutet, dass die jeweiligen Kandidaten die Mehrheit der anwesenden 29 stimmberechtigten Mitglieder zur Wahl benötigten, das Ergebnis aber

keinen Einfluss auf die Rangfolge der Liste hatte.

Hinter Weisser (66), Landwirt und erfahrener Kommunalpolitiker und derzeit be-

reits Kreisrat, belegen die Bürgermeister der Region die folgenden Plätze. Martin Ragg (43), Niedereschach, folgt auf Rang 2. Er dankte dafür, als

Nicht-Mitglied vom Ortsverband angesprochen worden zu sein und stehe gerne zur Verfügung. Torben Dorn, 40, Bürgermeister in Dauchingen, belegt den Listenplatz 3. Ihm folgen mit Andreas Braun, (37), und Rudolf Fluck (55), die Bürgermeister aus Unterkirnach und Mönchweiler.

Die weiteren Plätze belegen Matthias Schleicher (41) aus Dauchingen, seit sieben Jahren Kreisrat, Roland Meder (55), Mitarbeiter der Straßenmeisterei aus Königsfeld, Thorsten Wenner (57), Apotheker aus Mönchweiler sowie Adolf Schwab (68), Lehrer i. R. aus Niedereschach. Alle Kandidaten erreichten zwischen 22 und 26 Ja-Stimmen.

Frei räumte ein, dass die CDU-Kreistags-Fraktion ein bisschen »bürgermeisterdominiert« sei, das sei aber kein Nachteil, denn der enge Austausch und Kontakt mit der Kreisverwaltung sei der Sache dienlich. Auf die Tatsache, dass die Frauenquote null Prozent beträgt, ging er nicht ein, sondern betonte, wie wichtig jene seien, die sich zur Wahl stellen: »Sie bringen Ihre beruflichen und private Lebenserfahrung ein, das interessiert die Menschen wahrscheinlich mehr als Wahlprogramme auf Kreisebene.«